

Liebe Gemeinde!

Wenn ich diesen Satz sonst schreibe, dann weiss ich: ich werde im Gottesdienst am Sonntag diesen Satz an Menschen richten und die sitzen dann in den Bänken der Kirche ...

Diesmal wird es anders sein: In der Kirche wird niemand sitzen und zu Hause werden die Menschen hier in Habkern am Sonntag die Kirchenglocken hören und wissen, dass es keinen Gottesdienst geben wird; jedenfalls keinen wie üblich ...

Daher probieren wir es jetzt auf diesem Weg!

Wer möchte kann am Sonntag das Gebt sprechen und die Andacht lesen ... und den Segen empfangen ....

Also: Liebe Gemeinde!

In Habkern läuten jetzt jeden Abend um 20.00 Uhr die Kirchenglocken!

Denn die Lage ist aussergewöhnlich!

Überall auf der Welt kämpfen Menschen um ihr Leben und eben auch hier in der Schweiz:

Uns wird gesagt: es wird noch mehr! Mehr Kranke und mehr Tote!

Noch nie haben wir so etwas erlebt und das weckt grosse Ängste!

Wir haben das Gefühl, die Kontrolle zu verlieren!

Und in dieser Situation haben wir uns dazu entschieden, die Glocken läuten zu lassen und die Menschen aufzurufen, innezuhalten!

Und zu beten!

Einige werden vielleicht denken: was soll denn Beten gegen so einen Virus ausrichten? Hilft das gesund zu bleiben?

Nun, es ist gut sich ein paar Gedanken zum Thema Gebet zu machen:

Wie kann ich beten? Was sage ich da?

Vielleicht bete ich: Lieber Gott, mach doch bitte dies oder das! Hilf, dass die Menschen, die ich liebe, nicht krank werden! zum Beispiel!

Wir alle bitten ja darum! Was aber, wenn es dann doch passiert: das, was wir nicht wollten...? Dann heisst es gleich: nützt ja doch nichts! Das Gebet war zwecklos!

Gebet ist oft zu einer Methode gemacht worden um zu bekommen, was wir wollen!

Es ist aber im Grunde etwas anderes: es ist eine Reise zu uns selbst und zu Gott! Und wir erfahren auf dieser Reise Glaube, Hoffnung und Liebe!

Gebet ist keine Bedingung, um in den Himmel zu kommen: es ist eine Einübung in den Himmel:

Glaube, Hoffnung und Liebe sind immer ein Geschenk: eine Teilhabe an etwas Grösserem!

Wir sehen uns im Lichte der Liebe Gottes! Sie nährt unser Leben, wie Wasser es tut oder wie die Luft um uns!

Sie ist unsere Lebensenergie!

Im Gebet dürfen wir das sehen, das, was immer schon da ist!

Vielleicht ist deswegen das Schweigen fast eher Gebet als das Reden!

Die Glocken laden uns ein, uns unter die Liebe Gottes zu stellen und die Kerzen zeigen uns, dass wir verbunden sind mit den Menschen weltweit! In Liebe und Solidarität!

Dieses Jahr jährt sich der Todestag von Dietrich Bonhoeffer zum 75. Mal!

Er schrieb angesichts seines Todes ein Gebet, dass auch uns begleiten darf:

Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen. Und ganz gewiss an jedem neuen Tag!

Amen

### **Segen:**

Führe uns vom Tod zum Leben,

Von Falschheit zur Wahrheit.

Führe uns von Verzweiflung zur Hoffnung,

Von Angst zu Trost.

Lass Friede erfüllen unsere Herzen, unsere Erde, unsere Welt.

Lass uns zusammen träumen, zusammen beten

Zusammen arbeiten an der einen Welt

Des Friedens und der Gerechtigkeit für alle.

(Heidi Rosenstock)

### **Text von Dietrich Bonhoeffer:**

Von guten Mächten treu und still umgeben

Behütet und getröstet wunderbar

So will ich diese Tage mit euch leben

Und mit euch gehen in ein neues Jahr

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Erwarten wir getrost was kommen mag

Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag

Noch will das Alte unsre Herzen quälen  
Noch drückt uns böser Tage schwere Last  
Ach Herr gib unsern aufgeschreckten Seelen  
Das Heil, für das Du uns bereitet hast

Von guten Mächten wunderbar geborgen  
Erwarten wir getrost was kommen mag  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag

Und reichst Du uns den schweren Kelch, den bitteren  
Des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand  
So nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern  
Aus deiner guten und geliebten Hand

Von guten Mächten wunderbar geborgen  
Erwarten wir getrost was kommen mag  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag